AB
503 5
9.44

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-139140-p0001-9

Dieses Exemplar soll auf der
dahin Bibliothec aufgehoben
werden.
D. Wachtmeister im Hospital den
3ten July 1794.

S. d. 483

S. 10, 435.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-139140-p0002-4

2

Kurze Nachricht

von

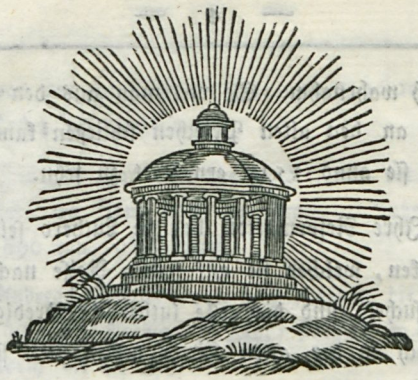
der Kirche St. Clementis

in Oberbörnecke.

Halberstadt

gedruckt bei Johann Christoph Dölle 1794.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-139140-p0004-6



Die Kirche im Oberdorf Börnecke ist in den ältesten Zeiten, von dem Abt Ruperto zu Ridachshausen, bey Braunschweig, zu Ehren des Bischofs zu Rom St. Clementis, gestiftet, und zugleich mit dem Kloster Unseburg zu einem jungfräulichen Nonnenkloster eingerichtet worden. Dieses beweisen die alten Rudera des dabey nahestehenden Dohmkapitularischen Vorwerks. Es war solche anfänglich blos eine kleine Kapelle, mit einem daranstoßenden Kreuzgange, welches man, aus den verschiedenen Thüren und Eingängen in dieselbe von der Seite des Vorwerksgartens, ganz

deutlich wahrnahm. So viel man aus den Jahrzahlen an den alten Priechen schließen kann, so scheint sie anno 1517 erweitert zu seyn.

Ihre Reformation hat sie Luthero selbst zu verdanken, welcher sie auf seiner Reise nach Hessen besuchet, und die erste lutherische Predigt auf der noch in der alten Kirche gestandenen steinernen Kanzel gehalten hat. Als er wieder nach Wittenberg gekommen, so hat er dafür gesorgt, daß von dorther der erste Lutherische Prediger Augustinus Steinkopf bestätiget und eingesetzt ist. Die Prediger, die seit der Reformation an hiesiger Kirche gestanden haben, sind:

1) Augustinus Steinkopf, wurde von hier 1538. zum Prediger nach Kroppenstedt berufen, und starb daselbst 1572.

2) Henrich Heidius oder Heide, vocirt 1562, starb 1572.

3) Christoph Bethmann, aus Halberstadt, vocirt 1572, starb 1608, im Amte gewesen 36 Jahr.

4) Andreas Heineccius, aus Kroppenstedt, vocirt 1608, war Prediger 18 Jahr, starb 1626.

5) Caspar Major, (sonst Große, wie im alten Kirchenbuche steht) von Rochstedt, vocirt 1626,

war Prediger alhier 24 Jahr, wurde darauf 1651 Pastor zu Langenweddig.

6) Joachim Harkopp, aus Halberstadt, voc. 1651 den 7ten Jan. stand im Amte 39 Jahr, starb 1690 den 19ten April.

7) Andreas Schlüter, voc. 1691, bauete die Pfarre 1696, war Prediger 9 Jahr, starb 1700 den 11. April, alt 42 Jahr.

8) August Friedrich Schneider, aus Halberstadt, voc. 1700, wurde zum Pastor primarius nach Wegeleben berufen 1702 den 19ten August.

9) M. Tobias Christian Lampe, voc. 1703, wurde Pastor adjunctus zu Ströbeck 1719.

10 Clamer Zabel, von Appenrode, voc. 1719, war Prediger 35 Jahr, starb den 9ten December 1754.

11) Johann Heinrich Elias Karoli, erst Conrector zu Stolberg, hieher vocirt 1755, wurde Inspector 1777 den 20ten August, und starb den 17ten September 1779.

12) Julius Friedrich Ernst Berth, von Derenburg, erst Pastor zu Pansfelde, von 1772 bis 1780, hier zum Prediger gewählt 1780 Festo Trinitatis, wurde Inspector 1782 den 20sten März.

Die alte Kirche, welche seit der Erweiterung von 1517 gestanden, war wegen der aus-

gewichenen Mauer gegen Mitternacht sehr baufällig geworden, Ein Hochwürdiges Dohm-Capitul als Kirchen-Patron, beschloß also aus besonderer Gnade, dieselbe neu aufzuführen, und es wurde damit gleich nach Ostern 1791. den 9 May mit Einnehmung der alten Kirche der Anfang gemacht. Den 3. Junii wurde mit der Mauerarbeit der Anfang gemacht, welche den 4. Octobr. dieses Jahr geendiget wurde: den 11. October wurde man mit Richtung des Dachs fertig. Von da an wurde an der inneren Ausbauung und Einrichtung gearbeitet, womit man, inclusive der Tischler und Mahler-Arbeit, Johannis 1793 zu Stande kam. Die alte Orgel ist wegen ihrer Brauchbarkeit beybehalten, ist aber auf Befehl und Kosten Eines Hochwürdigen Dohm-Kapituls, von dem Orgelbauer und Organist Herrn Jeße in Halberstadt repariret worden.

Diejenigen, die an dieser Kirche gearbeitet haben, sind:

1) Herr Bau-Inspector und gegenwärtiger Landbaumeister Osterloh, hat den Riß entworfen.

2) Herr Oberamtmann, Michaelis, und Herr Amtmann Müller zu Schneidlingen haben die Aufsicht über den Bau gehabt.

3) Der Herr Cämmerer und damaliger Mauermeister Herr Esche, aus Kochstedt, hatte die Mauerarbeit unter Aufsicht.

4) Der Zimmermeister Friedrich Witte, aus Börnecke, hatte die Zimmerarbeit.

5) Der Tischler Herr Koch aus Magdeburg hat den Altar und die Canzel erbauet.

6) Mstr. Georg Mund, und ein Tischler Namens Biering aus Magdeburg, haben die Tischler-Arbeit, an den Priechen und Stühlen verfertiget.

7) Der Mahler Herr Klein aus Kalbe hat die Kirche inwendig angestrichen.

Dieses Haus der Andacht, welches von Einem Hochwürdigen Dom-Kapitul zu Halberstadt, als ein theures Geschenk der Gemeinde zu Oberbörnecke zu ihrer Gottesverehrung übergeben wird, daure dann, fern von allen Unglücksfällen, viele hundert Jahre; Sey der gesegnete Ort, worin viele tausend Seelen zu ihrer ewigen Bestimmung, zur wahren Erkänntniß Gottes und Jesu Christi, und zur Ausübung ächter Gottesfurcht und Tugend geführet werden: so wird wahre Religion hier ihren Sitz behalten, und Gottes Zweck auch an uns erfüllet werden, nach 2 B. Mos. 25, v. 8. „Sie sollen mir ein Heiligthum machen, daß ich unter ihnen wohne."

Oberbörnecke,
den 15. Junii 1794.

Julius Friedrich Ernst Berth,
Inspector und zeitiger Prediger dieser Kirche.

Zur Aufbewahrung und Nachricht hat man hier die Prediger in ihrer Folge anführen wollen, die seit der Reformation an der Kirche St. Laurentii in Nieder-Börnecke gestanden haben.

1) Wilhelm Krebs.
2) Bartholdus Holzmann.
3) Daniel Weipershagen, starb 1649, im Amte 12, alt 76 Jahr.
4) Conrad Weimar, erwählt 1650, von diesem weiß man, daß er im Jahr 1655, als Pastor in Schneidlingen gestanden.
5) Georg Schuppius, erwählt 1655 starb 1682.
6) Jacob Schaper, aus Anderbeck, erwählt 1683, starb 1686.
7) Christoph Lehmann, aus Quedlinburg, erwählt 1687, war hier Prediger 9 Jahr, wurde darauf zum Diaconat nach Wegeleben berufen.
8) Georg Ludolph Friederici, aus Oschersleben, erwählt 1697, starb 1715.
9) Andreas Gottlieb Hempel, aus Halberstadt, erwählt 1715, starb 1740.
10) Johann Sigismund Meier, erwählt 1741, starb 1751 den 8ten Jan. alt 37 Jahr.
11) Johann Christian Werner Heicke, aus Haldensleben, erwählt Michaelis 1751, gestorben den 25ten May 1765, alt 38 Jahr.
12) Heinrich Gottfried Fach, aus Halberstadt, erwählt den 11ten September 1772, alt 35 Jahr.
13) Johann Friedrich Haupt, aus Quedlinburg, erwählt den 24sten October 1773, stand alhier bis 1780 Michaelis, und wurde als Oberprediger nach Dittfurth berufen.
14) Johann Valentin Benedict Braune, aus Kroppenstedt, zeitiger Prediger, erwählt den 4ten November 1780.

50B 5
9.44

ULB Halle 3
004 713 672

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-139140-p0011-4

Kurze Nachricht

von

der Kirche St. Clementis

in Oberbörnecke.

Halberstadt

gedruckt bei Johann Christoph Dölle 1794.